



AUS ERSTER HAND: Aktuelle Informationen über das Emirat Dubai und die Golfregion

Ein Service der **BALANCE CONSULTING GROUP DUBAI**

Steuerrechtliche Rahmenbedingungen



Neues DBA zwischen Deutschland und den VAE seit 6. Mai 2011 in Kraft

Am 1. Juli 2010 wurde das Doppelbesteuerungsabkommen zwischen Deutschland und den Vereinigten Arabischen Emiraten von den Außenministern der beiden Länder unterzeichnet. Nunmehr wurde das Abkommen durch den deutschen Bundestag und Bundesrat Ende April gebilligt und am 5. Mai 2011 im Bundesgesetzblatt Teil II Nr. 14 verkündet. Das Abkommen tritt am 6. Mai 2011 (also am Tag nach der Verkündung) offiziell in Kraft. Formell bedarf es noch der Ratifizierung durch die VAE.

Der Anwendungszeitpunkt des neuen Doppelbesteuerungsabkommens wird für die allermeisten Einkunftsarten auf den 01. Januar 2009 festgesetzt. Diese Rückwirkung stellt sicher, dass nach dem Auslaufen des Altabkommens Ende 2008 für Steuerpflichtige kein sogenannter „abkommensloser Zustand“ entsteht. Soweit sich durch das Abkommen Verbesserungen für Steuerpflichtige ergeben, sind bereits ergangene Steuerfestsetzungen (Bescheide) zu ändern oder aufzuheben.

Bekanntlich werden in den Vereinigten Arabischen Emiraten bis auf wenige Ausnahmen keine Ertragsteuern erhoben. Um sicherzustellen, dass zukünftig – anders als in der Vergangenheit – im bilateralen Verhältnis zu den Vereinigten Arabischen Emiraten aus deutscher Sicht keine un versteuerten Einkünfte erzielt werden können, war es das erklärte Ziel der deutschen Verhandlungsseite, ein substantiell neues Abkommen zu erarbeiten, welches der Verbreiterung der (deutschen) Steuerbemessungsgrundlage dient. Daher geht der Finanzausschuss des deutschen Bundestages in seinem Bericht zum neuen DBA auch explizit davon aus, dass sich für die öffentlichen Haushalte in Deutschland durch das neue Abkommen wesentliche, der Höhe nach bislang nicht bezifferbare Steuermehreinnahmen ergeben werden.

Im neuen Abkommen wird Deutschland nach den Regelungen in Artikel 22 als Wohnsitz- bzw. Ansässigkeitsstaat im Verhältnis zu den VAE eine Doppelbesteuerung nur

noch durch die Anrechnung etwaiger emiratischer Steuer auf die deutsche Steuer vermeiden. Dies führt insbesondere bei Arbeitnehmern mit einem steuerlichen Wohnsitz im Inland ab 2009 zu Teils gravierenden Steuermehrbelastungen.

Für Fragen zu den Auswirkungen des neuen Doppelbesteuerungsabkommens wenden Sie sich bitte an unsere Mitarbeiter in Dubai oder Erlangen.

Arbeitsmarkt



Saudi Arabien schränkt Beschäftigungsmöglichkeiten für Expats ein

Die Regierung Saudi Arabiens hat Pläne bekannt gegeben, die sogenannte „Saudisierungspolitik“ auszuweiten und damit die Beschäftigungsmöglichkeiten ausländischer Arbeitskräfte (Expats) deutlich einzuschränken.

Demnach sollen Privatunternehmen zukünftig in Abhängigkeit von der Anzahl der saudischen Mitarbeiter in Gruppen eingeteilt werden. Die Klassifizierung erfolgt durch die Farben Grün, Gelb und Rot. Zukünftig sollen Unternehmen, die in der roten Kategorie eingruppiert wurden, zur Einstellung saudischer Arbeitskräfte gezwungen werden, indem die Aufenthaltsgenehmigungen für ausländische Mitarbeiter von behördlicher Seite nicht weiter verlängert werden.

Ziel der Maßnahme ist es, der lokalen Bevölkerung verstärkt Beschäftigungsmöglichkeiten im Privatsektor zu ermöglichen und damit die enorme Arbeitslosenquote im Königreich merklich zu reduzieren.

Gleichzeitig wurde der Beschluss König Abdullahs bekannt gegeben, das Mindestgehalt für saudische Arbeitskräfte auf 3.000 Saudi Real zu erhöhen und gleichzeitig das Arbeitslosengeld für Saudis auf 2.000 Saudi Real anzuheben.

Nach Berechnungen des saudischen Arbeitsministeriums arbeiten aktuell rund 6 Millionen der insgesamt im Land

Tax advice

Auditing

Legal advice

Corporate consulting

Corporate Finance & Tax

Kontakt Dubai / V.A.E.
BALANCE AG Dubai FZ-LLC
P.O.BOX 500238
Dubai Internet City
Dubai, United Arab Emirates

Ansprechpartner:
Samira Rengert
(Consultant)
Telefon: +9714 – 390 06 35
Fax: +9714 – 390 86 10

eMail:
samira.rengert@dubai.balance.ag
Internet: www.dubai.balance.ag

Kontakt Deutschland
BALANCE Consulting Group
Nägelsbachstrasse 49c
91052 Erlangen
Germany

Ansprechpartner:
Holger Ochs
(Geschäftsführer Balance Consulting Group
Dubai)
Telefon: +49 (0) 9131 – 89 15 0
Fax: +49 (0) 9131 – 89 15 30

eMail: **holger.ochs@balance.ag**
Internet: www.dubai.balance.ag



lebenden 8 Millionen ausländischen Arbeiter im Privatsektor. Im Jahr 2010 wurden rund 98 Mrd. Saudi Rial von Expats ins Ausland transferiert. Gleichzeitig liegt der Anteil der saudischen Staatsangehörigen im Privatsektor bei unter 10 % der gesamten Arbeitnehmerschaft.

Zensus **VAE-Bevölkerung stark angewachsen**

Seit 2006 ist die Bevölkerung in den Vereinigten Arabischen Emiraten um rund 65 % auf insgesamt 8,26 Millionen Menschen angestiegen. Dies gab das Statistikbüro der VAE Anfang April bekannt.

Im gleichen Zeitraum ist die Anzahl der „Lokals“ (also der emiratischen Staatsbürger) an der Gesamtbevölkerung von 15,4 % auf 11,5 % gesunken.

UAE Nationals: 947.997
Ausländer: 7.316.073

(Stichtag: Juni 2010)

Bankensektor **Neue Gesetze zur Kreditvergabe verabschiedet**

Anfang Mai wurden im Emirat Dubai diverse neue Gesetze und Verordnungen für den Bankensektor verabschiedet: Unter anderem dürfen Finanzinstitute zukünftig ihren Kunden nur noch Kredite in Höhe des 20-fachen Monatsgehalts erteilen.

Darüber hinaus wurden im gesamten Land die Gebührenstruktur der Banken vereinheitlicht. Somit soll sichergestellt werden, dass gebührenpflichtige Dienstleistungen institutsunabhängig gleich bepreist werden.

Auch für Kreditkartennutzer ergibt sich eine wesentliche Neuerung: Eine Kreditkarte beantragen kann zukünftig nur noch derjenige, der jährlich mindestens 60.000 AED verdient.

Immobiliensektor **RERA will bis zu 500 Immobilienprojekte absagen**

Wie der Leiter der Immobilienbehörde RERA Bin Ghalaita mitteilt, wird in Kürze eine offizielle Liste der rund 500 Immobilienprojekte veröffentlicht, denen im Emirat Dubai die behördliche ‚Absetzung‘ droht. Wie Bin Ghalaita dem Wirtschaftsmagazin Arabian Business in einem Interview mitteilte, wurden alle Prüfungsarbeiten von der Behörde abgeschlossen. Der Veröffentlichung der Liste steht somit nichts im Wege. Wie die RERA bereits Ende 2010 mitteilte, werden zur Bereinigung des Immobiliensektors im Emirat Dubai Projekte zukünftig konsequent auf ihre ökonomische Machbarkeit geprüft. Sofern diese von Seiten der RERA als nicht gegeben angesehen wird, muss die Umsetzung gestoppt werden. Das Projekt wird dann aus der offiziellen Liste der von der RERA genehmigten Bauvorhaben gelöscht.

Nach Angaben der RERA ist im ersten Quartal 2011 die Zahl der Immobilientransaktionen im Emirat Dubai um 20 % gegenüber dem Vorjahr auf 10.552 angestiegen. Die Immobilienkäufe hatten laut RERA einen Gesamtwert von rund 30 Mrd. AED.

Staatenbund **Marokko und Jordanien bewerben sich als Mitglieder im GCC**

Die beiden Staaten Jordanien und Marokko haben sich offiziell um die Aufnahme in den Golfkooperationsrat (GCC) beworben. Wie der GCC-Generalsekretär Al Zayani im Rahmen des GCC-Gipfeltreffens in Riad mitteilte, wurden die Bewerbungen von Seiten der bisherigen Mitglieder Saudi Arabien, Vereinigte Arabische Emirate, Bahrain, Katar, Kuwait und Oman ausdrücklich begrüßt. Verhandlungen für einen Beitritt sollen schon bald beginnen. Eine Mitgliedschaft im GCC würde den Staatsbürgern Marokkos und Jordaniens u.a. vereinfachte Einreise- und Aufenthaltsbedingungen in den Golfstaaten garantieren.

Tax advice

Auditing

Legal advice

Corporate consulting

Corporate Finance & Tax

Kontakt Dubai / V.A.E.
BALANCE AG Dubai FZ-LLC
P.O.BOX 500238
Dubai Internet City
Dubai, United Arab Emirates

Ansprechpartner:
Samira Rengert
(Consultant)
Telefon: +9714 – 390 06 35
Fax: +9714 – 390 86 10

eMail:
samira.rengert@dubai.balance.ag
Internet: www.dubai.balance.ag

Kontakt Deutschland
BALANCE Consulting Group
Nägelsbachstrasse 49c
91052 Erlangen
Germany

Ansprechpartner:
Holger Ochs
(Geschäftsführer Balance Consulting Group
Dubai)
Telefon: +49 (0) 9131 – 89 15 0
Fax: +49 (0) 9131 – 89 15 30

eMail: **holger.ochs@balance.ag**
Internet: www.dubai.balance.ag



Wirtschaftsentwicklung

Zahl der neu erteilten Lizenzen steigt um 6 % in Q1

Wie das Dubai Departement of Economic Development bekannt gab, ist die Zahl der im ersten Quartal 2010 an neu gegründete Unternehmen vergebenen Lizenzen um gut 6 % im Vergleich zum Vorjahr auf 3.224 angestiegen. Im gleichen 3-Monatszeitraum wurden darüber hinaus rund 22.000 Lizenzen erneuert. In Dubai wie in allen anderen Emiraten der VAE müssen Unternehmen ihre Firmenlizenzen jährlich verlängern.

Nach Einschätzung des DID ist der deutliche Anstieg bei den Neulizenzen ein klares Signal für die robuste, weiterhin positive Wirtschaftsentwicklung in Dubai.



Standort

Dubais Freihandelszonen weiterhin mit starkem Wachstum

Zahlreiche Gewerbestandorte im Emirat Dubai vermelden weiterhin deutliches Interesse ausländischer Investoren: So wurden in der Freihandelszone Dubai Multi Commodities Center (DMCC) seit Beginn des Jahres 2011 im Schnitt rund 100 Unternehmen pro Monat neu registriert, was einem Zuwachs von 65 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum bedeutet. Mehr als 3.000 Unternehmen sind zwischenzeitlich im DMCC registriert.

In der Wirtschaftsfreizhandelszone DIFC konnten im Verlauf des Jahres 2010 insgesamt 113 neue Firmen begrüßt werden. Die Gesamtzahl der damit dort ansässigen Banken, Finanzdienstleister und Beratungsgesellschaften liegt zu Beginn des Jahres 2011 bei 792. DIFC beheimatet somit 16 der 20 weltweit größten Banken, 8 der 10 größten Asset-Management-Gesellschaften und 4 der 5 weltgrößten Versicherungsunternehmen.

Der nachhaltige Erfolg der Freihandelszonen im Emirat Dubai hat nach jahrelanger Skepsis auch im Nachbar-emirat Abu Dhabi zu einem Umdenken geführt: Per Dekret hat Abu Dhabi Anfang 2011 ausgewiesene Gebiete um den Flughafen Freezone-Status erteilt. Die Idee der Abu Dhabi Airport Freezone wurde von den beiden Staatsunternehmen Abu Dhabi Airports Company (ADAC) und der Investmentgesellschaft Mubadala Development in den vergangenen Jahren ausgearbeitet und nun schrittweise umgesetzt.

Bislang gibt es in Abu Dhabi zwei Freihandelszonen: Die Media Freezone Two-Four 54 sowie die Khalifa Industrial Zone Abu Dhabi (KIZAD), die auf die Ansiedlung von Unternehmen aus den Sektoren Aluminium, Glas, Papier, Metall und Nahrungsmittel spezialisiert ist.



Freihandelszone

Dubai Healthcare City wird umstrukturiert

Seine Hoheit Sheikh Mohammed, Vizepräsident und Premierminister der Vereinigten Arabischen Emirate und Herrscher des Emirats Dubai hat das Gesetz Law No. 9 of 2011 zur Neuordnung der Dubai Healthcare City erlassen. Im Mittelpunkt steht dabei die Schaffung einer neuen Behörde DHCA (Dubai Healthcare City Authority), die den kontinuierlichen, erfolgreichen Ausbau der Freihandelszone sowie des Emirats Dubai zu einem der führenden Standorte im Medizin- und Gesundheitssektor vorantreiben soll.

Zu den Aufgaben und Zielen der neuen Behörde zählt u.a. die Standardisierung und Verbesserung des Ansiedlungs- und Lizenzierungsprozesses in DHCC sowie der Ausbau des Marketings, das zu verstärkter Ansiedlung von Pharmazie und Medizintechnik-Produzenten, hochspezialisierten Kliniken und Forschungslabors führen soll. Auch die Zusammenarbeit mit führenden Universitätskliniken soll nachhaltig verbessert werden.

Die DHCA soll ferner die bestehende Gebührenstruktur am Standort Dubai Healthcare City überprüfen und sofern nötig, den Praxisgegebenheiten anpassen. Ein weiterer Schwerpunkt der neuen Behörde wird die Koordination und Durchführung von Baugenehmigungen sowie der Verkauf von Immobilien und Bauland in DHCC sein.

Nochmals bestätigt wird im Rahmen des Law No. 9 of 2011 der Steuerstatus der Dubai Healthcare City, wonach für alle Unternehmenseinkünfte eine Steuerfreiheit für die nächsten 50 Jahre garantiert ist (verbunden mit einer Option auf weitere 50 Jahre).

Unser Newsletter erscheint in unregelmäßigen Abständen etwa alle 4-6 Wochen. Fragen, Anregungen und Kommentare richten Sie bitte an holger.ochs@balance.ag

Tax advice

Auditing

Legal advice

Corporate consulting

Corporate Finance & Tax

Kontakt Dubai / V.A.E.
BALANCE AG Dubai FZ-LLC
P.O.BOX 500238
Dubai Internet City
Dubai, United Arab Emirates

Ansprechpartner:
Samira Rengert
(Consultant)
Telefon: +9714 – 390 06 35
Fax: +9714 – 390 86 10

eMail:
samira.rengert@dubai.balance.ag
Internet: www.dubai.balance.ag

Kontakt Deutschland
BALANCE Consulting Group
Nägelsbachstrasse 49c
91052 Erlangen
Germany

Ansprechpartner:
Holger Ochs
(Geschäftsführer Balance Consulting Group
Dubai)
Telefon: +49 (0) 9131 – 89 15 0
Fax: +49 (0) 9131 – 89 15 30

eMail: holger.ochs@balance.ag
Internet: www.dubai.balance.ag